

Liebe Leser und Leserinnen unseres Newsletter,

die Partner des Bildungsnetzwerks Versicherungswirtschaft - BWV, BWV Regional und DVA - liefern Ihnen nachfolgend aktuelle Informationen rund um die Personal- und Bildungsarbeit in der Versicherungsbranche.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie mit der einen oder anderen Nachricht in Ihrer Personalarbeit unterstützen können. Ihnen allen gutes Gelingen bei Ihren täglichen Aufgaben und Projekten.

Mit freundlichen Grüßen aus München

Ihre

Michaela Reichle



Bildungsnetzwerk
Versicherungswirtschaft

Newsletter des Bildungsnetzwerks Versicherungswirtschaft



Themen des Bildungsnetzwerks	BWV Bereich Außendienst-Ausbildung	BWV Bereich Berufsbildung	DVA	Bildungspolitische Informationen
<ul style="list-style-type: none"> DVA und BWV präsentieren gemeinsam Qualifizierungen für den Vertrieb auf der DKM 2009 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfungstermine Geprüfte/-r Versicherungsfachmann/-frau (IHK) 2011 und 2012 festgelegt 	<ul style="list-style-type: none"> Herbsttermine für Fachwirt für Versicherungen und Finanzen online Noch Plätze verfügbar - Seminar "Arbeitsrecht in der Ausbildung" Duale Studiengänge in der Versicherungswirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Kolumne E-Learninglish Teil 47: "Ego Surfing" Start Oktober 2009: Spezialistenstudiengang Technischer Underwriter der gewerblichen und industriellen Sachversicherung (DVA) Marketingstrategien – Zusatzmodul des Marketing-Professional (DVA) Betriebsratswahl 2010 - Tagungsangebote für Personalfachleute und Arbeitnehmervertreter 	<ul style="list-style-type: none"> Das Ansehen zählt: Berufe mit Imageproblemen von Bewerberrückgang besonders hart betroffen Neue Jugendstudie - Ökonomische Bildung verbesserungsbedürftig "Meister-BAföG" weiter verbessert Weiterbildung finanzieren - Leitfaden der Stiftung Warentest

Themen des Bildungsnetzwerks

DVA und BWV präsentieren gemeinsam Qualifizierungen für den Vertrieb auf der DKM 2009

Erstmals treten DVA, BWV Verband und BWV Regional mit einem gemeinsamen Messestand bei der [DKM](#), der Fachmesse für die Finanz- und Versicherungswirtschaft, an. Zusammen repräsentieren sie das Bildungsnetzwerk Versicherungswirtschaft. Am Messestand B 15 in Halle 4 können sich Besucher und Aussteller über aktuelle, branchenspezifische Angebote der Aus- und Weiterbildung informieren. Dabei liegt der besondere Fokus auf den vertriebsnahen Qualifizierungen.

Die Bildungsexperten von BWV und DVA stellen zentrale Elemente aus dem Bildungssystem für die Assekuranz vor, z. B. die Ausbildungen zum/-r Geprüften Versicherungsfachmann/-frau (IHK) und zum/-r Geprüften Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (IHK) sowie die Spezialistenstudiengänge der DVA, die bundesweit überwiegend von den regionalen BWV angeboten werden.

Weiteres Highlight: [Wolfgang Schwarzer](#), Studienleiter des online-gestützten Fernstudiums zum Fachwirt für Versicherungen und Finanzen und Geschäftsführer des BWV Dortmund, erläutert die Vorteile der Fortbildung zum Geprüften Fachwirt für Versicherungen und Finanzen für den Vertrieb und die Konsequenzen aus der Neuordnung.

Besuchen Sie uns auf der DKM 2009 und informieren Sie sich, wie Sie vom Bildungsnetzwerk profitieren können!

Messestand Bildungsnetzwerk Versicherungswirtschaft (BWV und DVA)

Halle 4, Stand B15
28.-29. Oktober 2009, Westfalenhalle Dortmund

Weitere Informationen
erhalten Sie bei
[Ronny Schröpfer](#).
Tel. 089 455547-730
Fax 089 455547-710

Informationsworkshop

Studium zum/-r Geprüften Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (IHK) mit Schwerpunkt Vertrieb
Halle 5, Raum 5
29. Oktober 2009, 14:00 Uhr

nach oben ↑

BWV - Bereich Außendienst-Ausbildung**Prüfungstermine Geprüfte-r Versicherungsfachmann/-frau (IHK) 2011 und 2012 festgelegt**

Der Aufgabenauswahlausschuss hat die Prüfungstermine für 2011 und 2012 festgelegt. Die Termine finden Sie auf unseren [Internetseiten](#).

Ansprechpartner für
Fragen ist [Michael
Dung](#).
Tel. 0221 949743-26
Fax 0221 949743-6

Bitte beachten Sie, dass nicht jede IHK jeden der acht möglichen Prüfungstermine anbieten wird. Näheres hierzu erfahren Sie rechtzeitig vor dem jeweiligen Anmeldeschluss über die Internetseiten der Kammern und des BWV sowie über das Anmeldeportal EGAP!

nach oben ↑

BWV - Bereich Berufsbildung**Herbsttermine für Fachwirt für Versicherungen und Finanzen online**

An über 20 BWV-Regional beginnen im Herbst 2009 Fortbildungen zum Fachwirt für Versicherungen und Finanzen. Wir haben in der [Fachwirt-Welt](#) alle aktuellen Termine, die Veranstaltungsorte sowie den jeweiligen Link zum anbietenden BWV Regional eingestellt.

Ansprechpartnerin im BWV
ist [Monika Klampfleitner](#).
Tel. 089 922001-39
Fax 089 922001-44

nach oben ↑

Noch Plätze verfügbar - Seminar "Arbeitsrecht in der Ausbildung"

Bei unserem Seminar "[Arbeitsrecht in der Ausbildung](#)" für Ausbildungsverantwortliche sind noch Plätze frei. Der Termin findet am 16. Oktober 2009 im [Hotel NH München-Airport](#) statt.

Für Anmeldungen und weitere
Fragen zu Inhalten, Kosten usw.
steht Ihnen [Katharina Spangler](#)
zur Verfügung.
Tel. 089 922001-43
Fax 089 922001-44

Im Seminar werden die maßgeblichen Regelungen und Besonderheiten des Berufsausbildungsgesetzes (BBiG), die im Rahmen der klassischen Berufsausbildung von Bedeutung sind, näher gebracht. Um den Teilnehmern genügend Zeit zum Austausch untereinander zu geben, ist die Teilnehmeranzahl auf 12 Personen beschränkt.

nach oben ↑

Duale Studiengänge in der Versicherungswirtschaft

Durch die Verbindung von Berufsausbildung und Studium bieten duale Studiengänge eine optimale Verzahnung von Theorie und Praxis. Unternehmen, die diese Ausbildungsform anbieten, können sich frühzeitig Personal sichern, welches sowohl über die Kenntnisse betriebsinterner Prozesse und eine hohe Praxisorientierung, als auch über im Studium erworbene wissenschaftliche Qualifikationen verfügt. Des Weiteren steigert die Ausbildungsform die Durchlässigkeit im Bildungssystem.

Eine Reihe von Versicherungsunternehmen bietet in Kooperation mit Dualen Hochschulen bzw. Berufsakademien, Fachhochschulen und Hochschulen ein ausbildungsintegriertes Studium an. Eine Übersicht über die aktuellen Angebote finden Sie unter [www.ausbildungsplus.de](#) sowie in der [Azubi-Welt](#).

Ansprechpartnerin ist [Vesna
Kranjčec-Sang](#)
Tel. 089 922001-32
Fax 089 922001-44

nach oben ↑

DVA

Kolumne E-Learning Teil 47: "Ego Surfing"

Das Internet hat nicht nur Gutes hervorgebracht. Das wissen wir alle. Eine typische Internet-Begleiterscheinung ist das so genannte Ego Surfing. Viele bezeichnen es sogar als Krankheit. Ich würde allerdings nicht so weit gehen, denn ich habe es auch schon getan, ohne davon krank oder süchtig zu werden. Lesen Sie [hier](#) mehr dazu.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei [Christian Fendl](#).
Tel. 089 455547-742
Fax 089 455547-710

[nach oben ↑](#)

Start Oktober 2009: Spezialistenstudiengang Technischer Underwriter der gewerblichen und industriellen Sachversicherung (DVA)

Die sichere Beurteilung gewerblicher und industrieller Risiken verlangt von heutigen Underwritern viel Erfahrungswissen. Der berufsbegleitende Studiengang ist auf die Bedürfnisse der Gewerbe- und Industrieversicherer zugeschnitten und dauert ca. 14 Monate. Angeboten wird eine umfassende, strukturierte und praxisnahe Ausbildung der Underwriter für das versicherungstechnische Risikomanagement.

Erfahrene Referenten gewähren neben fundiertem theoretischem Wissen auch anschauliche Praxis-einblicke. Der Studiengang wendet sich vor allem an die Mitarbeiter im Innen- und Außendienst der Fachabteilungen von Versicherern, Maklern und Firmenversicherungsdiensten. Ab Oktober 2009 startet der Spezialistenstudiengang bundesweit an sieben Studienorten (Berlin, Dortmund, Hamburg, Köln, München, Stuttgart und Wiesbaden).

Technischer Underwriter der gewerblichen und industriellen Sachversicherung (DVA)

Industrie- und Gewerberisiken richtig einschätzen
Termine: ab Oktober 2009 - Start variiert je nach Studienort
Studiengebühr: 2.200,- € (mehrwertsteuerfrei)
Prüfungsgebühr: 200,- € zzgl. MwSt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei [Rainer Brand](#)
Tel. 089 455547-732
Fax 089 455547-710

[nach oben ↑](#)

Marketingstrategien – Zusatzmodul des Marketing-Professional (DVA)

In Zeiten verschärften nationalen und internationalen Wettbewerbs ist eine gezielte Marktbearbeitung von zentraler Bedeutung. Ein strategisch ausgerichtetes Marketing und der durchdachte Einsatz der Marketinginstrumente helfen, Wettbewerbsvorteile dauerhaft zu sichern und betriebswirtschaftliche Erfolge zu erzielen.

Das Zusatzmodul "Marketingstrategien" wurde im Rahmen des Lehrgangs Marketing-Professional (DVA) konzipiert. Es vermittelt den Teilnehmern die wichtigsten Marketingstrategien der Assekuranz anhand konkreter Praxisbeispiele. Nach dem zweitägigen Lehrgang verfügen die Teilnehmer/-innen nicht nur über ein ausgeprägtes Grundverständnis der wichtigsten Marketingstrategien, sondern können diese auch hinsichtlich ihrer Effizienz beurteilen.

Marketing Professional (DVA) – Zusatzmodul Marketingstrategien

Gezielte Marktbearbeitung für den Unternehmenserfolg
Termin: 14. – 15. September 2009 in München
Preis: 860,- € zzgl. gesetzl. MwSt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei [Rainer Brand](#)
Tel. 089 455547-732
Fax 089 455547-710

[nach oben ↑](#)

Betriebsratswahl 2010 - Tagungsangebote für Personalfachleute und Arbeitnehmervertreter

Im kommenden Jahr finden bundesweit Betriebsratswahlen in den Versicherungsunternehmen statt. Formfehler können für die beteiligten Akteure – Personalabteilungen wie auch Arbeitnehmervertreter – folgenschwere Konsequenzen haben. Erstmals unterstützt die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) deshalb beide Gruppen mit einem speziell auf die jeweiligen Aufgabenstellungen zugeschnittenen Tagungsangebot. Hierbei stehen - abgestimmt auf den Informationsbedarf der jeweiligen Zielgruppe - Themen der Wahlvorbereitung und -durchführung sowie mögliche Fehlerquellen im Fokus.

- **Tagung für Personalfachleute**

- Die Betriebsratswahl 2010

- Aufgaben der Personalabteilung bei Vorbereitung und Durchführung
 - Termin: 1. Oktober 2009 in Köln
 - Preis: 390,- € zzgl. gesetzl. MwSt.

Weitere Informationen

- **Tagungsangebot für Arbeitnehmervertreter – einmaliges Informationsangebot**
[Die Betriebsratswahl 2010](#)
 Aufgaben von Betriebsrat und Wahlvorstand bei Vorbereitung und Durchführung
 Termin 1: 6. November 2009 in Frankfurt
 Termin 2: 10. November 2009 in München
 Preis: jeweils 390,- € zzgl. gesetzl. MwSt.

erhalten Sie bei
[Rainer Brand](#)
 Tel. 089 455547-732
 Fax 089 455547-710

nach oben ↑

Bildungspolitische Informationen

Das Ansehen zählt: Berufe mit Imageproblemen von Bewerberrückgang besonders hart betroffen

Nicht nur die Wirtschaftskrise und der drohende Lehrstelleneinbruch im kommenden Herbst setzen dem Ausbildungsmarkt momentan zu, sondern mancherorts auch ein Bewerberschwund. Dies gilt vor allem für Ostdeutschland. Ende Mai 2009 verzeichnete die Bundesagentur für Arbeit (BA) dort 27 % weniger Lehrstellenbewerberinnen und -bewerber als im Vorjahresmonat. In fünf der 37 Arbeitsagenturbezirke wurden bereits weniger Bewerber als betriebliche Ausbildungsstellen registriert. Die rückläufigen Zahlen sind Vorboten eines Problems, das in naher Zukunft ganz Deutschland treffen wird. Aufgrund der demografischen Entwicklung werden es die Betriebe deutlich schwerer haben, Nachwuchs zu rekrutieren. "Allerdings werden nicht alle Berufe gleich stark davon betroffen sein", so Manfred Kremer, Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung ([BIBB](#)). "Maßgeblich ist hier das Image der Berufe, denn das spielt für die zu erwartenden Bewerberzahlen eine wichtige Rolle."

Weitere Informationen zum Thema "Berufe - Entwicklungen und Perspektiven" enthält das neue Heft 3/2009 der BIBB-Fachzeitschrift "Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis - BWP". Der entsprechende Artikel zur Bedeutung des Images als Berufswahlkriterium steht unter www.bibb.de/bwp/image als kostenloser Download zur Verfügung.

Ansprechpartnerin im
 BWV ist **[Vesna Kranjčec-Sang](#)**
 Tel. 089 922001-32
 Fax 089 922001-44

nach oben ↑

Neue Jugendstudie - Ökonomische Bildung verbesserungsbedürftig

Eine neue [Jugendstudie](#) hat der [Bundesverband Deutscher Banken \(BdB\)](#) veröffentlicht. Die Ergebnisse der Befragung unterstreichen die Notwendigkeit, ökonomische Bildung deutlich stärker als bisher an allen allgemein bildenden Schulen zu verankern. Ob dies in einem eigenständigen Schulfach Wirtschaft geschehen sollte, ist noch offen. Im Rahmen des Gemeinschaftsausschusses der Deutschen Gewerblichen Wirtschaft wird derzeit mit wissenschaftlicher Unterstützung ein Konzept für Bildungsstandards "Ökonomische Bildung" für den Primarbereich, die Hauptschule, die Realschule und das Abitur entwickelt. Zudem wird ein Konzept für Bachelor/Masterstudiengänge "Lehramt für das Fach Wirtschaft" angestrebt. Mit ersten Ergebnissen ist Anfang 2010 zu rechnen. Die [Jugendstudie](#) steht im Internet zum Download zur Verfügung.

Ansprechpartnerin im
 BWV ist **[Vesna Kranjčec-Sang](#)**
 Tel. 089 922001-32
 Fax 089 922001-44

nach oben ↑

"Meister-BAföG" weiter verbessert

Das novellierte Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), das zum 1. Juli in Kraft getreten ist, bringt Verbesserungen mit sich, die die Entscheidung für eine berufliche Aufstiegsfortbildung erleichtern. Auch diejenigen, die bereits eine selbstfinanzierte Fortbildung absolviert haben, können für mindestens eine weitere Maßnahme unterstützt werden. Weitere Informationen und Merkblatt zur Aufstiegsfortbildung finden Sie auf den [Webseiten des DIHK](#) oder unter www.meister-bafoeg.info.

Ansprechpartnerin im
 BWV ist **[Monika Klampfleitner](#)**
 Tel. 089 922001-39
 Fax 089 922001-44

nach oben ↑

Weiterbildung finanzieren - Leitfaden der Stiftung Warentest

Mit der Bildungsprämie unterstützt der Staat Personen, die sich weiterbilden wollen, unabhängig von Bildungsgrad und finanzieller Situation. Die Stiftung Warentest hat die wichtigsten Förderungen zur individuellen Weiterbildungsfinanzierung in einem Leitfaden zusammengestellt. Außerdem stellt die Broschüre spezielle Programme für besondere Zielgruppen wie Arbeitslose, ältere Arbeitnehmer, Jugendliche und Berufsrückkehrer vor. Checklisten unterstützen die Suche nach dem richtigen Weiterbildungsangebot.

Ansprechpartnerin im
 BWV ist **[Monika Klampfleitner](#)**
 Tel. 089 922001-39
 Fax 089 922001-44

Der Leitfaden steht auf den [Internetseiten der Stiftung Warentest](#) zum Download bereit.

[nach oben ↑](#)

Herausgeber:
BWV e.V.
Arabellastr. 29
81925 München

Redaktion: Michaela Reichle,
Referentin Kommunikation

Tel. 089 922001-42
Fax 089 922001-44
E-Mail: michaela.reichle@bwv-online.de

Interessieren Sie sich für unser Newsletter -Archiv?
Bitte greifen Sie [hier](#) darauf zu.

Möchten Sie diesen Newsletter abbestellen?
Bitte tragen Sie sich [aus](#).

Damit Sie den Newsletter leichter lesen können, haben wir
auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen verzichtet.